

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** - (1917)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Naturchronik für den Monat März 1917  
**Autor:** Coaz. C.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-395992>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Zürich einen Lichtbildervortrag: „Wanderungen im Val d'Anniviers.“

In Basel starb im Alter von 58 Jahren Herr Dr. med' Simon v. Bavier, ein Sohn des Herrn Ministers Bavier sel. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ Nr. 75.)

29. Der Kantonschüler Turnverein Chur gab seine turnerische Vorstellung.

30. In der Versammlung des Freisinnigen Vereins Chur referierte Herr Dr. A. Meuli über die Tätigkeit des Großen Rates im Jahre 1916.

Der Bündner Kunstverein hielt seine Hauptversammlung ab. Prof. Hs. Jenny machte Mitteilungen über das Leben und Wirken des Malers Diogg, der mütterlicherseits ein Bündner war.

31. In Buchs fand unter dem Vorsitz des Herrn Regierungsrates Vonmoos die konstituierende Generalversammlung der Ostschweizerischen Produktionsgenossenschaft „Ceres“ statt. Als Sitz der Genossenschaft wurde St. Gallen bestimmt. Als Präsident des Verwaltungsrates ist Landammann Dr. Baumgartner (St. Gallen) und als Vizepräsident Regierungsrat Vonmoos gewählt worden.

Die Versammlung der oberengadinischen Pfarrer hat Herrn Pfr. Hoffmann ersucht, für eine gemeinsame Reformationsfeier eine dramatische Aufgabe zu lösen, deren Mittelpunkt Philipp Galizius und Johann Travers sein sollen.

In Zürich ist am 10. Februar im Alter von 66 Jahren Vizekonsul Giacomo Torriani aus Soglio gestorben. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 77.)

An die Kosten für den Umbau des St. Martinsturmes in Chur schenkte Herr Minister F. von Salis in Tokio 2000 Fr.

---

## Naturchronik für den Monat März 1917.

C. Coaz.

Witterung in Chur: Öfters auftretende kalte Nordost- und Nordwestwinde, häufiger Frost, hauptsächlich Morgenfröste, sowie der andauernd bedeckte Himmel mit zeitweisen Niederschlägen gaben dem Monat März einen vorwiegend rauhen Witterungscharakter. Die Vegetation hielt infolgedessen stark zurück. Die Wiesen um Chur heru mbegannen erst Ende des Monats zu grünen. Die größte Kälte des Monats verzeichnete die meteorologische Station am 17. morgens mit  $-4,5$  Grad Celsius. Das Temperaturmaximum wurde am 11. mittags mit  $14,6$  Grad Celsius erreicht. Im Mittel betragen die Temperaturen:  $7\frac{1}{2}$  Uhr morgens  $+0,36$  Grad,  $1\frac{1}{2}$  Uhr mittags  $+6,93$  Grad und  $9\frac{1}{2}$  Uhr abends  $+2,07$  Grad. Mittlere Monats-temperatur somit =  $3,12$  Grad. Eine außerordentliche Luftdepression trat am 7. ein, an welchem Tage das Barometer abends auf  $680,4$  mm

sank. Der höchste Stand wurde am 17. morgens mit 722,6 mm registriert. Ein ganz heller wolkenloser Tag war einzig der 16. Zum Teil helle Tage hatten wir 11. An 19 Tagen war der Himmel bedeckt. In der Nacht vom 9./10., sowie auch vom 24./25. erfolgten größere Schneefälle mit je 3 cm und 1½ cm Neuschnee. Am 20. nachmittags stürmischer Nordost mit Regen und Schnee.

Aus Zernez wurde der Tagespresse Ende des Monats berichtet: In Fra St. Flurin hat eine Staublawine kürzlich die Alpstallungen für etwa 100 Kühe vom Fundament weg auf die andere Seite des Tales hinübergetragen und dort abgesetzt. Zum dritten Mal seit 50 Jahren sei die Alp durch Lawinen schwer heimgesucht worden.

Die Säumerkolonne nach dem Umbrail wurde durch Lawinen blockiert. Der Schnee liegt in der Gegend bis acht Meter tief und von zahlreichen Unterkunfthütten der Grenzwachen schaue kaum mehr die Spitze zum Schnee heraus. Auch auf dem Julier liegen noch unglaubliche Mengen Schnee. Die Telegraphendrähte seien für die Hand des Reisenden erreichbar und zur Hospiztüre müsse man noch hinuntersteigen, während zur aperten Zeit ein paar Stufen zu ihr hinaufführen. („Fr. Rätier“.)

Zwischen Rodels und Rothenbrunnen wurden Ende des Monats fünf Störche beobachtet.

Herr Pfr. Th. Berther in Medels-Platta berichtet: Im Monat März gab es 54,4 mm Niederschlag. Am meisten am 13. mit 11,0 mm. Schnee gab es 39 cm. Tage ohne Niederschlag 18. Ganz helle Tage keine, halb helle 19, bedeckte 12. Temperatur (Monatsmittel): 7½ Uhr morgens  $-4,06$  Grad C, 1½ Uhr mittags  $+2,04$  Grad C, 9½ Uhr abends  $-2,50$  Grad C. Der wärmste Tag war am 18. mit  $+8,2$  Grad C, der kälteste am 9. mit  $-11$  Grad C. Die erste Dekade hatte einen extra selten tiefen Barometerstand und die zweite Dekade einen extra hohen Barometerstand.

Über die Witterung im Bergell berichtet Herr Präsident Giovanoli: Auf rauh und kalt war die Wetterlage des ganzen Monats März gestimmt. Helle Tage mit heiterem Himmel und kaltem Nordwind waren im Bergell nur sechs. Die Temperatur schwankte zwischen 0 und  $-4$  Grad C. Am elften Tage war der Himmel am Morgen wolkenlos, leicht grau verschleiert, bewölkte sich gegen Mittag und abends waren die Bergspitzen in dunkle Wolken eingehüllt. Am zwölften Tage trat am Abend nicht bloß starke Bewölkung ein, sondern auch leichte Schneestürme begannen. Der Schnee fiel in dichten Flocken und bildete auf Straße und Dächern eine weiße Decke. Am 30. und 31. ergoß sich über die Talfläche ein ergiebiger kalter Regen. Am 8. trat eine starke Depression ein. Die Quecksilbersäule im Wetterglas erreichte den allertiefsten Stand von 740 mm. Im ganzen Monat hatten wir an 14 Tagen Niederschläge. Die Niederschlagsmenge erreichte in der Regenmeßstation Soglio die Höhe von 135 mm.

---